

Beschreibung

Von der Obergasse ist der rechts abzweigenden steilen Lindenstraße zu folgen, die uns aus Birkenau hinausführt. Von der Landforstmeister Burk Ruhe genießen wir nochmal den Blick auf Birkenau und in die Ferne in Richtung Lindenfels. Nach wenigen Minuten wird der Hexentanzplatz passiert, der uns eine Geschichte zu erzählen hat. Im Wald treffen wir in Kürze auf die Friedrichshütte, wo wir uns links halten. Der Wald ist unser Begleiter bis nach Buchklingen. Bis zum anderen Ende der Ortschaft erwarten uns anstrengende Anstiege. Am Ortsende wird sofort wieder der Wald aufgesucht, der kurz vor dem Parkplatz „Am-Schütze-Kreuz“, an der K 15 gelegen, verlassen wird. Sogleich öffnet sich der Blick in die Weite. Im Tal liegend ist bald Löhrbach ersichtlich. Bevor wir die Ortschaft aufsuchen, machen wir erst auf asphaltiertem Weg einen großen Bogen drum herum. Bis dahin werden uns spektakuläre Weitsichten in alle Himmelsrichtungen geboten und wir erblicken zum ersten Mal Mannheim. Im weiteren Tourenverlauf werden wir noch oft mit dieser Fernsicht belohnt. In Löhrbach wird der obere Ortsteil durchquert und über die „Alte Landstraße“ entfernen wir uns wieder von der Ortschaft. Vom Waldrand aus genießen wir wieder den Weitblick nach Westen. Von hier aus ist sogar das buddhistische Kloster am Hardberg bei Siedelsbrunn zu sehen, wenn man ein paar Meter am Waldrand nach Osten geht. Nun wird der in der Nähe liegende Götzenstein aufgesucht, eine einstige heidnische Kultstätte. Wieder auf der anderen Seite des Berges absteigend werden wir nochmal unerwartet mit einem Blick zu den Atommeilern von Biblis belohnt. Weiter unten wird in der Senke die Straße nach Schnorrenbach überquert, bevor wir oberhalb vom Sportplatz wieder in ein Waldgebiet eindringen. Oberhalb von Kallstadt wird ein Bisongehege (Bisonfarm) passiert. Die Anlage gehört zum Lammershof im Tal liegend. Dort wird auch Bisonfleisch im Restaurant zum Verzehr angeboten. Über Birkenau treten wir nochmal in den Wald ein. Gleich am Anfang treffen wir auf das Franzosenkreuz, einem Sühnekreuz aus dem Mittelalter. Es geht danach stetig bergab nach Birkenau zurück, wo der Wald am Ortsrand wieder verlassen wird. Die Sandbuckelgasse führt uns direkt zurück zur Obergasse.

Anfahrt/Parken

P&R Parkplätze am Bahnhof

49°33'38.7"N 8°42'29.8"E

49.560759, 8.708266

Startpunkt der Wanderung

Obergasse

ÖPNV

Abfahrt Weinheim: Hauptbahnhof • RB 69

Abfahrt Fürth: Bahnhof • RB 69

Abfahrt Grasellenbach: Im Erzfeld • Bus 681

Ankunft Birkenau: Bahnhof

Sehenswertes

- Hexentanzplatz
- Götzenstein
- Franzosenkreuz
- Altes Rathaus mit Brunnen



Einkehr

Ristorante „Bei Toni“ in Birkenau

Kreuzgasse 7

Tel. 06201/3896939

Gaststätte „Grüner Baum“ in Buchklingen

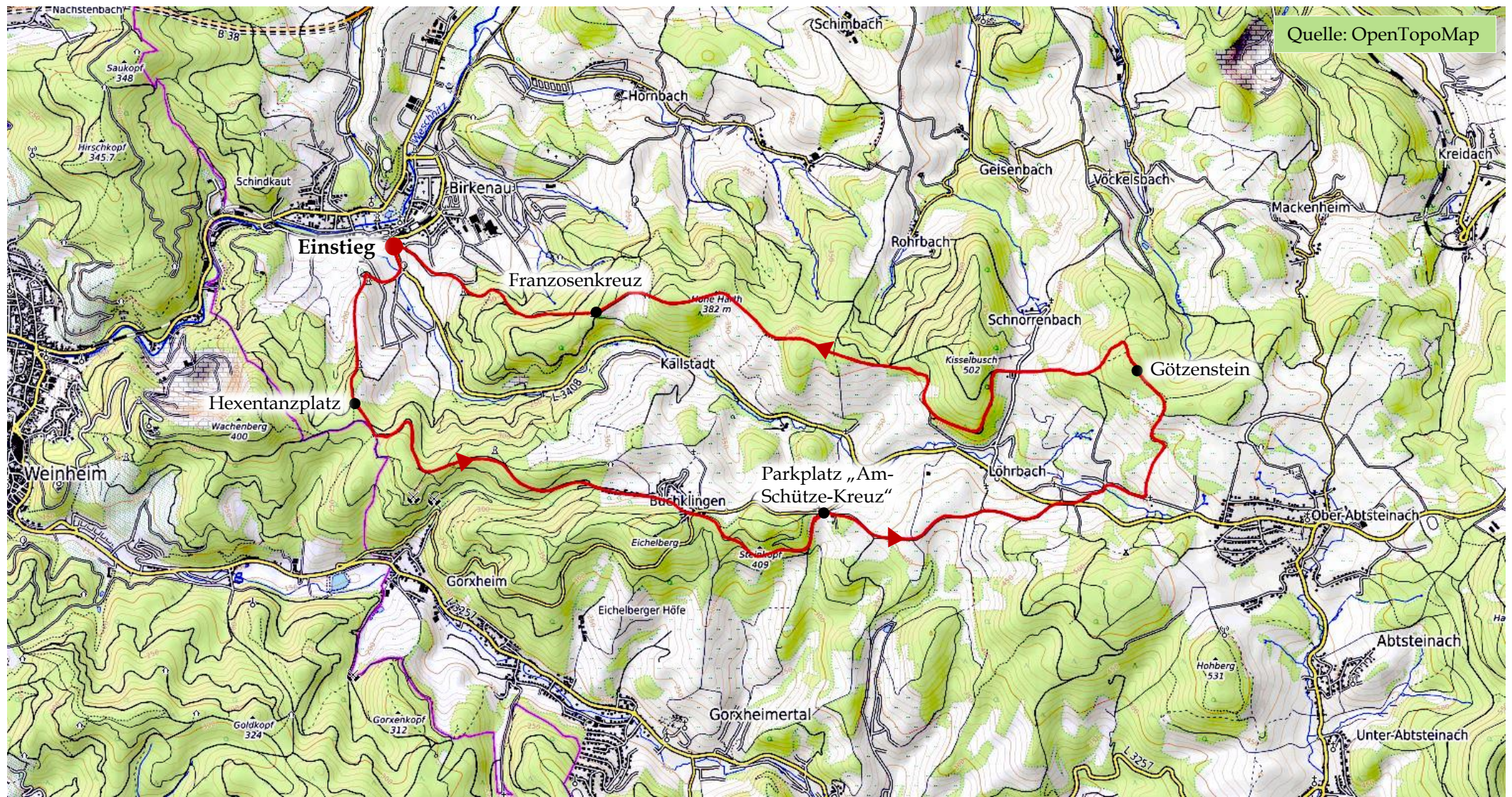
Talstraße 27

Tel. 06201/21153

Gaststätte „Zum Krug“ in Löhrbach

Abtsteinacher Straße 12A

Tel. 06201/22990





BIRKENAU – Buchklingen – Hexentanzplatz – Löhrbach – Götzenstein – Franzosenkreuz – BIRKENAU

3:15 Std

14,0 km

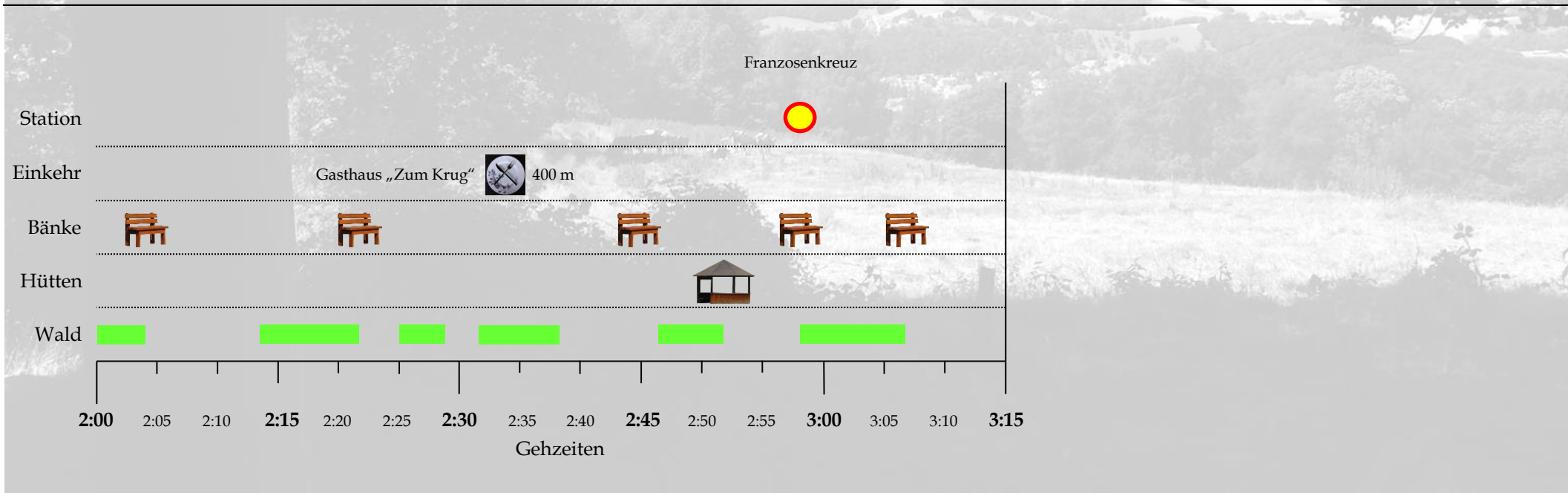
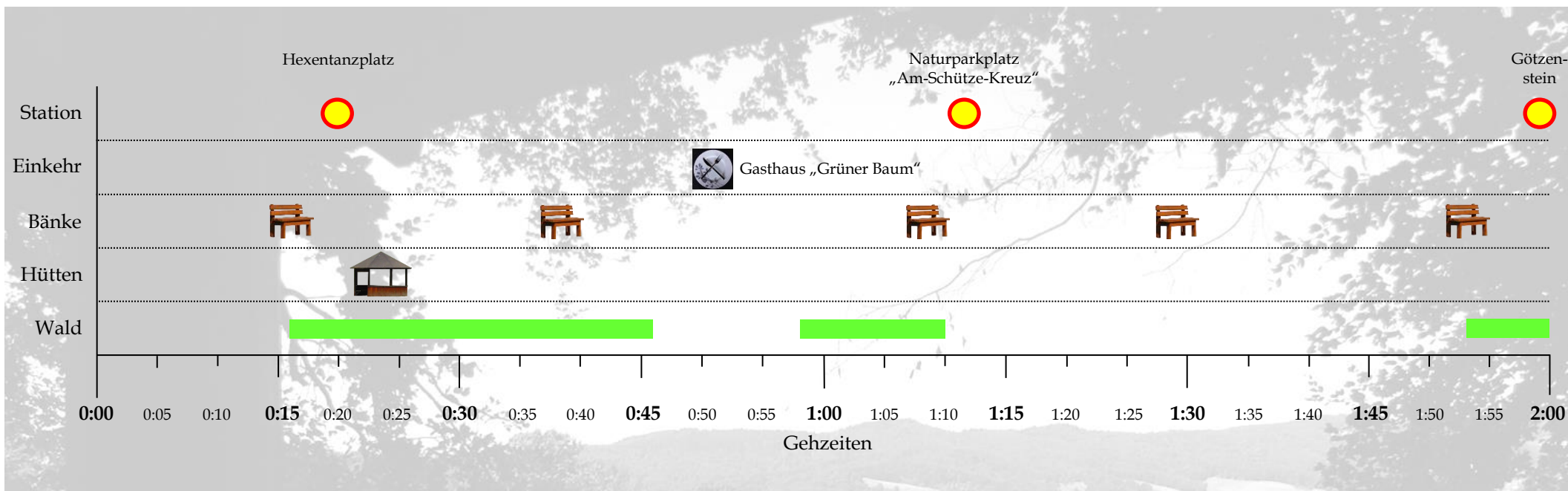
485 Hm

Waldanteil: 44 %

TF 20-8 (Bergstraße-Weschnitztal)

Stand: 20.06.2016

Odenwald
Touren



Chronologische Bildanordnung



Obergasse/Ecke Sandbuckelgasse in Birkenau



Blick nach Birkenau von der Landforstmeister Burk Ruhe



Hexentanzplatz



Gasthaus „Grüner Baum“ in Buchklingen

Chronologische Bildanordnung - Fortsetzung



Weitblick nach Mannheim bei Löhrbach



Kultstätte Götzenstein



Oberhalb vom Hoflädchen Jöst in Löhrbach



Franzosenkreuz

Das Franzosenkreuz

Die Überlieferung besagt, dass beim Kreuz ein französischer Offizier begraben liegt. Dieser soll von Bauern erschlagen worden sein, weil er mit seinen Soldaten ein am Reisacker gelegenes Kornfeld plünderte. Dieses oder ähnliche Sagenmotive werden mit mehreren Steinkreuzen im Odenwald in Verbindung gebracht. Dabei wird auf die Franzoseneinfälle der Jahre 1673/1674, 1689/90 und 1799 Bezug genommen.

In einer Ortsbeschreibung des Jahres 1803 wird dieses Flurdenkmal schlicht als Kreuz bezeichnet. Aus diesem Grund und der Tatsache, dass das Franzosenkreuz sehr viel älter ist – es mag etwa aus dem 15./16. Jahrhundert stammen – kann der Erklärungsversuch mit dem französischen Offizier nicht zutreffen. Sehr viel wahrscheinlicher ist es, dass von der Stelle des Kreuzes aus, das auf dem Verbindungsweg zwischen Birkenau, Kallstadt, Löhrbach und Abtsteinach liegt, ein Einfall französischer Soldaten auf Birkenau vorgenommen worden ist. Dafür spricht auch der in der Nähe befindliche „Franzosengraben“.

Nach herrschender Meinung handelt es sich bei dieser Art von Steinkreuzen um „Sühnekreuze“, die wegen eines vorgekommenen Mordes auf Kosten des Täters gesetzt wurden. Die Setzung eines Kreuzes wurde oftmals durch einen Sühnevertrag geregelt, der u.a. auch noch die Wiedergutmachung durch Geldzahlungen an Hinterbliebene, Kirchenbußen (Wallfahrten etc.) oder weltliche Bußen (Dienstleistungen) vorsah.

Bis heute hat sich kein urkundlicher Nachweis über den Grund der Setzung des Franzosenkreuzes finden lassen. Das Kreuz wurde im Rahmen von Wegearbeiten um einige Meter versetzt. Es misst 65 x 65 x 25 cm. Der aufmerksame Beobachter wird feststellen, dass das Kreuz auf der Schauseite eine Inschrift trägt: J.H.S.

Es handelt sich bei dem Franzosenkreuz um das älteste von Menschen erschaffene Flurdenkmal in der gesamten Birkenauer Gemarkung, das – abgesehen von seiner Bedeutung – schon deshalb unseren Respekt und Achtung verdient.

Quelle: Informationstafel vor Ort

Der Hexentanzplatz

Im Jahre 1913 haben Anwohner aus der Birkenauer „Obergasse“ hier an dieser Stelle ein Sommerfest organisiert. Mit Pferdefuhrwerken wurden Tische, Bänke, Speisen und Getränke gebracht und eine Musikkapelle spielte zum Tanz auf. Das Fest fand großen Anklang in der Bevölkerung und man beschloss eine Wiederholung im nächsten Jahr. Dieser Vorsatz wurde durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges aber zunichte gemacht. Das Fest wurde nie mehr wiederholt, der „Tanzplatz“ blieb aber in Erinnerung der Birkenauer Bevölkerung.

Hess. Revierförsterei

Idee: Heinz Denger Birkenau

Quelle: Informationstafel vor Ort

Götzenstein

Quelle: siehe Tour Abtsteinach A 1